

## Ein Herbstspaziergang mit Gesang.

Der Männergesangverein Buggingen lud alle Interessierten zu einem Herbstspaziergang mit Gesang für den 18. Oktober 2014 in die Winzerhalle in Buggingen-Seefelden ein. Der Gesangverein „Eintracht“ Obermünstertal mit seinem musikalischen Leiter Werner Salm und der Männergesangverein Zunzingen e.V. mit seinem Dirigenten Horst Nonnenmacher hatten ihr Kommen zugesagt.

Die Sänger des MGV Buggingen nahmen ihren Platz auf der Bühne ein und intonierten das der Erntedankzeit entsprechende Lied „Unser tägliches Brot“. Mathias Untch, der langjährige Leiter des Chores, hatte seine Sänger gut eingestellt.

Günther Schlenker, der Vorsitzende des MGV, gab zuerst seiner Freude über die wieder vollbesetzte Winzerhalle Ausdruck und begrüßte Bürgermeister Johannes Ackermann, Pfarrer Bertram Zeller und den neuen Ortsvorsteher von Seefelden, Robert Merle. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenbürger Walter Jost. Weiter wurden die anwesenden Gemeinderäte, die Vereinsvorsitzenden und die Vertreter der Gesangvereine aus den umliegenden Gemeinden sowie die Pressevertreter begrüßt. Ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen erbrachte Günther Schlenker den beiden Gastchören. Die zahlreich erschienenen Sangesfreunde aus der Bevölkerung begrüßte er hocherfreut. Alle Anwesenden hieß er herzlich willkommen.

Nun übernahm Markus Kraft, ein Sänger der Gastgeber, das Mikrofon und damit die Moderation für den weiteren Abend. Seine Bemühungen, die alemannische Aussprache zu erlernen nahmen die Anwesenden schmunzelnd und mit Applaus zur Kenntnis. Er stimmte die Zuhörer mit, zur Jahreszeit passenden Gedichten, und weiteren humorvollen Beiträgen auf das Programm ein. Markus Kraft kündigte eine „Weltpremiere“ an: ein schon für einen anderen Anlass einstudiertes Lied wurde vom Dirigenten Mathias Untch neu arrangiert und vom Sänger Winfried Oberlin mit einem neuen Text versehen. Dieses Lied „Bugginger Sänger“ wurde zum ersten Mal öffentlich vorgetragen, gefolgt von einem heiteren Gesangstück „Wir sind die alten Säcke“. Das Publikum zollte den Akteuren reichliche Anerkennung.

Nun nahmen die Zunzinger Männer die Bühne in Besitz. Es wurde betont, dass dieser Auftritt der erste in Buggingen überhaupt sei, und die Einladung deshalb besonders gerne angenommen wurde. Horst Nonnenmacher, das musikalische „Oberhaupt“ gab jeweils einen schwungvollen Einblick in die nun darzubietenden Chorstücke. Es folgte eine Reise um die halbe Welt: „Schau, was Liebe ändern kann“, „Diana“, „Tri Sulara“ und „Zigeunerkind“. Bekannte Lieder wie „Ob blond, ob braun“, „Heimweh“, „Abendruhe“ sowie „Über den Wolken“ wurden ebenfalls schwungvoll vorgetragen. Die tiefen Stimmen des Chores demonstrierten ein abwechslungsreiches Können, die Zuhörer waren von dem Hörerlebnis offensichtlich angetan und bekamen nach begeistertem Klatschen eine Zugabe.

Nach einer Pause nahmen die „Eintracht“-Sänger aus dem Obermünstertal Aufstellung. Der Leiter dieses stattlichen Chores, Werner Salm verstand es überzeugend, die verschiedenen gesanglichen Stilrichtungen zu einem locker und eleganten Hörerlebnis zusammen zu fassen. Aus voller Kehle, aber auch versehen mit großen Gefühlen wurden die Lieder aus dem Repertoire des Vereins vorgetragen: „Mit Freunden beim Wein“, „Bolero der Herzen“, „Lieder, die von Herzen kommen“ sowie „Die Rose“. Es schlossen sich die Interpretationen „Moskau“, „Die Legende von Babylon“, „Eiszeit“ und „Santiano“ an. Nachdenklich stimmende Erläuterungen zu den einzelnen Liedern kamen aus der Reihe der Sänger. Die Akteure bekamen herzhaften Beifall und mussten noch eine Zugabe „abliefern“.



Die Bugginger Sänger nahmen den freiwerdenden Platz auf der Bühne ein. Mathias Untch sorgte für ein präzises Intonieren der einzelnen Stücke. Die Sänger wurden meistens von ihrem Kollegen Peter Krafft an der Gitarre begleitet. Aus Anlass des 80sten Geburtstages von Udo Jürgens wurden zwei seiner Lieder vorgetragen: „Ich war noch niemals in New York“ und „Griechischer Wein“. Anschließend brachten die Sänger „Über sieben Brücken mußt Du gehen“ , „Spanische Nächte“ sowie „Der Wein, ja der Wein“ zu Gehör. Kontrastreiche Vorträge mit einem sauberen Stimmenpotential nahmen das Publikum gefangen. Diese famose Chorleistung wurde mit der Forderung nach weiterem Vortrag belohnt. „An Tagen wie diesen“ war der Dank an das Publikum.

Nachdem auch die Gastvereine ein Weinpräsent von Günther Schlenker überreicht bekamen, wurden auch Mathias Untch, Peter Krafft und Markus Kraft mit einem solchen bedacht. Günther Schlenker bedankte sich bei dem tollen Publikum, den Gastvereinen und speziell bei allen Personen im Hintergrund, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Das Service-Personal des Turnvereins unter Karl-Heinz Gerlach wurde hier ausdrücklich erwähnt.

Dann bat er die Sänger der Gastvereine auf die Bühne: Ein in blendender Singlaune vorgetragener „Bajazzo“ war für diesen Abend ein letzter gesanglicher Gruß.

Der Losverkauf während des Festes hatte wieder gut funktioniert, denn nun bildete sich die erwartete Schlange bei der Ausgabe der Gewinne.

Der lockere Teil des Abends mit vielen Gesprächen konnte beginnen.

gez. Winfried Oberlin (Schriftführer)